

Goslarische Zeitung



Heute in Ihrer GZ
GZ-Leserreisen-Beilage 1/2018

Samstag, 28. Oktober 2017

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH

Nr. 252 / 234. Jahrgang 1,80 €



Am Kammweg des Kleinen Fallsteins bei Hornburg steht die Skulptur „Sola Fide“ (Allein der Glaube). Sie ist eines von vier Kunstwerken, die zusammen das Projekt zum Reformationsjubiläum der „Karin und Joachim Prüsse Stiftung“ bilden. Foto: Gereke

Reformation: Skulpturen zum Jubiläum

Christus, Glaube, Bibel, Gnade – die „vier Soli“ oder Schlagworte der Reformation bilden den gemeinsamen Nenner der evangelischen Kirchen. Vier Steinskulpturen, die sich thematisch auf diese wesentlichen protestantischen Glaubensbegriffe beziehen, stehen jetzt scheinbar willkürlich in der Landschaft zwischen Braunschweig und dem Harz – so wie am Kammweg im Kleinen Fallstein bei Hornburg. Aber die Standorte des Kunstprojektes sind gezielt ausgewählt, damit sie aus der Vogelperspektive mit gedachten Linien verbunden ein segnendes Kreuz ergeben, das sich übers Land legt. **ag**

► Lokales, S. 33

DAS WETTER

10-12 Samstag	8-10 nachts	11-13 Sonntag

Sport- & Fitness Center
Deine Harzer Fitnesswelt - familiär und fair.

Tag der offenen Tür
Sonntag, 5. November '17
von 10 bis 18 Uhr

Breite Straße 132
38667 Bad Harzburg
(0 53 22) 8 32 00 · www.sfc-evers.de

*für die Rückenschulung
80% Bezuschussung von den gesetzlichen Krankenkassen

AUS DEM INHALT

Politik	2+5
Hintergrund	3
Meinung	4
Wirtschaft, Börse	6-7
Rund um die Welt	8
Region Harz	9
Niedersachsen und die Region	10
Kultur	12
Sport	13-14
Lokalsport	15-16
Goslar	17-20, 28-29
Oberharz	21
Bad Harzburg, Braunlage	22
Service und Termine	23
Leser-Forum	24
Nordharz	25-27
Junge Szene	32
Wochenend	33
Kinder	34
Unterhaltung	35
Stellenmarkt	37-40
Automarkt	30-31
Immobilienmarkt	41-42
Kirchliche Nachrichten	40
Unser tägliches Rätsel	24
Wetter	48
TV Aktuell	47-48

KONTAKT

Service-Zentrale:
☎ (0 53 21) 3 33-0
Anzeigen: ☎ (0 53 21) 3 33-111,
Fax: 3 33-199 (gewerblich),
3 33-4 99 (privat)
Leserreisen: ☎ (0 53 21) 3 33-4 46
Internet: www.goslarische.de

Neue GZ-Serie: Die zehn Gebote

Goslar. Mit einer neuen Serie über die zehn Gebote startet die Goslarische Zeitung aus Anlass des Reformationsjubiläums. Sie stellt die Frage, welche Bedeutung die Gebote außerhalb von Kirche und Glauben heute noch haben. Im ersten Teil geht es um das dritte Gebot: „Du sollst den Feiertag heiligen.“ **► S. 28-29**



Betriebsrat: Zu wenige Klinik-Pflegekräfte

Goslar. Die Vorwürfe haben es in sich: Franz Diener, Betriebsratsvorsitzender Asklepios-Harzkliniken im Landkreis Goslar, schlägt Alarm. Die dünne Personaldecke in der Pflege gefährde die Gesundheit von Patienten und Mitarbeitern. Tägliche Arbeiten könnten nicht einwandfrei erledigt werden. Adelheid May, Geschäftsführerin der Asklepios-Harzkliniken, weist die Vorwürfe entschieden zurück. Sie verweist stattdessen auf eine aus ihrer Sicht positive Entwicklung. **oli**
► Lokales, S. 9

VW steigert Gewinn um ein Drittel auf 7,7 Milliarden Euro

In China sinkt der operative Überschuss dagegen um 300 Millionen Euro

Von **Andreas Schweiger**

Wolfsburg. Trotz einer erneuten Rückstellung von 2,5 Milliarden Euro für die Aufarbeitung des Abgasbetrugs hat der Volkswagen-Konzern in den ersten neun Monaten deutlich mehr verdient als im Vorjahreszeitraum. Wie aus gestern veröffentlichten Zahlen des Autobauers hervorgeht, steigerte er das operative Ergebnis – also den Gewinn aus der Produktion und dem Verkauf von Fahrzeugen – von Januar bis September um 23 Prozent auf rund 10,6 Milliarden Euro. Von dieser Summe sind die Rückstellungen bereits abgezogen.

Nach Abzug der Steuern verdiente der Konzern rund 7,7 Milliarden Euro – eine Steigerung um knapp 31 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In diesem Ergebnis ist der Gewinn aus den Gemeinschaftsunternehmen mit chinesischen Partnern aber nicht enthalten. Diese

Joint-Venture-Gesellschaften erwirtschafteten für VW zusätzlich in den ersten neun Monaten einen operativen Gewinn von 3,3 Milliarden Euro – das sind 300 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. VW nannte für diese Entwicklung drei Gründe: So hatte Audi zu Jahresbeginn wegen eines Streits mit den Händlern massive Absatzprobleme. Hinzu kämen Wechselkurseffekte sowie ein sich verschärfender Wettbewerb in China.

Den Umsatz bezifferte VW auf knapp 171 Milliarden Euro. Das sind 6,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Trotz eines Rückgangs von rund 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt war die Netto-Liquidität des VW-Konzerns



Matthias Müller.

zum Stichtag 30. September weiterhin komfortabel. Diese kurzfristig zur Verfügung stehenden Mittel summierten sich auf 25,4 Milliarden Euro.

Für das gesamte Jahr erwartet der Konzern, dass die Verkaufszahlen leicht über denen des Vorjahres liegen. 2016 setzte der VW-Konzern knapp 10,4 Millionen Fahrzeuge ab. Für den Umsatz wird eine Steigerung von mehr als 4 Prozent erwartet. Die operative Rendite soll die Zielgröße zwischen 6 und 7 Prozent „moderat“ übertreffen.

„Das Zwischenergebnis zum September ist sehr beeindruckend und untermauert das Vertrauen der Kunden weltweit in unsere Marken und deren Produkte. Dafür sind wir dankbar“, sagte Konzernchef Matthias Müller. Finanzvorstand Frank Witter ergänzte: „Es gibt noch sehr viel zu tun, aber wir können mit dem bisher Erreichten durchaus zufrieden sein.“

Ist die Zeitumstellung ungesund?

Im EU-Parlament formiert sich Widerstand dagegen

Brüssel. Wenn in der Nacht zu Sonntag die Uhren um eine Stunde zurückgestellt werden, dürften sich die meisten Bundesbürger zwar über die zusätzliche Zeit freuen. Belastend ist der Wechsel von der Sommerzeit auf die Winterzeit trotzdem. Und für viele Menschen ist das System der halbjährlichen Zeitumstellung offenbar zunehmend ein Ärgernis.

Eine in dieser Woche vorgelegte Studie des Europäischen Parlaments zeigt, dass in Deutschland und anderen EU-Staaten die Unzufriedenheit mit der Sommerzeit wächst. In Deutschland plädieren jetzt 74 Prozent der Bürger für die Abschaffung der Sommerzeit, so die



Studie unter Berufung auf eine Forsa-Umfrage – 2013 seien es noch 69 Prozent gewesen. Auch in Frankreich habe sich eine Mehrheit von 54 Prozent gegen die Sommerzeit ausgesprochen. Zwar fehlt eine europaweite Datenbasis, in Großbritannien etwa ist die Mehrheit für die Sommerzeit. Doch im EU-Parlament sehen sich Gegner der Zeitumstellung von den Befunden ermutigt: Sie organisieren neuen Widerstand, um die EU-Richtlinie nach 37 Jahren zu kippen. **ck**

AUCH DAS NOCH

Dieser Dieb hatte richtig die Hose voll

Mit 21 zum Teil blinkenden und klingelnden Handys in der Hose ist ein 20-Jähriger in Münster von der Polizei erwischt worden. Laut Beamten hatte der Mann Besucher eines Konzerts bestohlen – und die Mobiltelefone in eine präparierte Strumpfhose gesteckt. Ein Mann habe bemerkt, dass ihm sein Handy gestohlen worden sei. Über eine App auf dem Smartphone seines Bruders konnte er sein Gerät orten.

FORD KUGA TREND

Bis zu 6.500,- Euro² Umweltbonus sichern.

Unser Kaufpreis Umweltbonus Bei uns für

€23.300,- €6.500,-² €16.800,-³

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,9 (innerorts), 5,4 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 145 g/km (kombiniert).

²Bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeugs bis Euro 4 und älter erhalten Sie bei uns bei Neufahrzeugbestellung eines Ford Kuga eine Prämie von € 6.500,-. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Angebot gilt für Privatkunden und Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. ³Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).

Autohaus BOLLUCK **Autohaus Bolluck Vertriebs GmbH**
Ford Vertragshändler
Pracherstieg 2, 38644 Goslar · Tel.: 05321/33499-0 · Fax: 05321/33499-12
E-Mail: service@autopark-bolluck.fsoc.de · www.ford-bolluck.de

